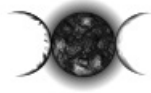


# "DER EINSAME PFAD":



Es ist nun an der Notwendigkeit,  
und daraus resultierend also an der  
Zeit, für mich

und meine Leser klarzulegen, -"was  
denn mit all diesen - scheinbar so  
weltfremden Berichten

gemeint ist", - mit denen Ich  
dieserzeit das Internet zu seinem  
ungemeinen Erstaunen penetriere:

"Macht" in der heutigen Zeit  
bezieht sich vor allem auf materielle  
Werte und deren Gegebenheiten,  
- demgemäss werden Ideologien

errichtet, Parteien gegründet und  
Politiker gewählt,

- Spiritualität ist innerhalb dieses  
Spieles bestenfalls als Hobby für die  
Gutgläubigen gedacht,

- das bedeutet, "für die, denen man  
den Aspekt der Macht und damit  
der Weltgestaltung

in keinem Fall in die Hände legen  
möchte", - würde es doch bedeuten,  
der materiellen Macht

und ihrer Vorzüge verlustig zu  
gehen. -

Und dennoch, - und auch daran  
kann sich nichts ändern, - "gibt es  
ohne Spiritualität

keinerlei materielle  
Verfügungsgewalt", - ebenso, "wie  
es ohne Geist keinen bewusst

funktionierenden Körper gibt". -

\*

Um eine derart "funktionelle  
Spiritualität" zu installieren, -  
bedarf es allerdings einiger  
äusserst radikaler Schritte, - die Ich  
in anderen Berichten bereits  
ausarbeitete,  
- Ich aber an dieser Stelle  
zusammenfassen möchte:

1. - "Ein gaiaweites Bündnis":

- Das bedeutet, - "alle Staaten  
müssen sich - per Dekret quasi

selbst entmachten",  
- nicht in dem Sinne, dass sie Ihre  
Länder verlassen oder die Ihnen  
dort zukommenden Aufgaben  
nicht mehr weiterverfolgen, -  
sondern in dem Sinne, - dass Wir  
"EIN ÜBERGEORDNETES,  
STAATENUMGREIFENDES  
GRUNDPRINZIP" brauchen, - dass  
nicht weniger besagt, als:

. - "Dieser Planet, - den Wir alle  
nicht verlassen können, - ist die  
Heimat aller darauf befindlichen  
Menschen". -

- Es ist "geschichtlich betrachtet"  
sicher von einiger Bedeutung, - wie  
und warum sich diese Welt  
in einzelne, voneinander getrennte

Bereiche separiert hat, - "praktisch betrachtet ist es bedeutungslos !!!"

- . - Wir bedürfen EINES EINZIGEN  
WELTWEITEN  
SCHULTERSCHLUSSES,  
- um mit den unwürdigen  
Machtkapriolen vereinzelter  
Mächtiger ein für allemal  
aufzuräumen. -

\*

2. - "Eine verbindende  
Spiritualität":

- Die gar nicht so schwer  
auszuarbeiten ist, - indem Wir Uns

darauf besinnen, dass:

"Jedwede Inkarnation gleich  
welchen Glaubenskreises letztlich  
"auf eine einzige göttliche Urquelle  
zurückzuführen ist", - Jene ist  
"allspeisend, unendlich und  
überpersönlich". -

- Jedwede Glaubensrichtung,  
religiöse Ausrichtung und  
Konvention sind nichts anderes als  
"individuelle Zugänge zu eben jener  
"Uns alle verbindenden Quelle". -

Innerhalb dieser "individuellen  
Zuwendung" gibt es folglich  
"absolute Gleichwertigkeit",  
- da es "keine personelle Gottheit

gibt", - gibt es auch "keine  
personelle Gottesherrschaft". -

\*

3. - "Eine dies verbreitende und  
dafür einstehende Menschheit".

- Die sich natürlich frei und willig  
dazu bekennen muss, - da ist Jede/r  
Einzelne aufgefordert,

seinen Platz darin einzunehmen, -  
und in seinem / Ihrem persönlichen  
Wirkenkreis in

Wirkung auszuarten. -

- **JETZT - ist DIE ZEIT DER  
ANHEBUNG DIESER**

## MENSCHHEIT. -

- Das bedeutet nichts weniger als,  
"die Lichtteilchen, aus denen die  
Spiritualität unseres Geistes  
besteht, - die die Materie, - die WIR  
SIND, - erst ermöglichen, -  
beschleunigen beständig Ihre  
Geschwindigkeit", -  
dementsprechend schnell "werden  
nun Botschaften übertragen", -  
und:

- "DIE SPIRITUELLE ANHEBUNG  
DIESES PLANETEN IST DER  
GRUND SEINER EXISTENZ". -

\*



- Ergo:

- Gilt es JETZT mit allen Bündnissen zu brechen, die dem entgegenstehen,
- und natürlich bedeutet das auch "sich persönlich zu gefährden",
- es bedeutet "in Sich zu gehen und herauszufinden, wo man in Sich die Möglichkeit findet, seinen Beitrag zur Anhebung dieser Menschheit zu leisten". -

Das kann sehr wohl auch bedeuten, "auf Macht, Ansehen, Sicherheit und Überfluss zu verzichten",  
- vorübergehend wird es nicht

einfach sein, - und darum nenne  
Ich es: "DEN EINSAMEN PFAD". -

- Doch vor Uns liegt als Uns alle  
verbindendes Ziel:

"EINE GEEINTE, FREIE,  
SPIRITUELL INITIIERTE  
MENSCHHEIT",

- und damit "das, wozu Wir Alle in  
dieser Zeit inkarniert sind". -

- So lasst Uns nicht zögern, - denn  
"Wir sind diese Welt". -

- Adamon von Eden. -